

# Konzept „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“



(Stand: 23. April 2021)

Das Programm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ unterstützt und strukturiert die Berufsorientierung ab Jahrgang 8. Den Schüler\*innen soll damit ein nahtloser Übergang von der Schule in die Berufswelt ermöglicht werden. Die Wolfgang-Borchert-Gesamtschule hat im Bereich der Berufsorientierung ein Konzept in Anlehnung an das **Übergangssystem Schule – Beruf NRW<sup>1</sup>** (Stand: Nov. 2012) formuliert, das die einzelnen Standardelemente zusammenfasst und mit den konkreten Maßnahmen beschreibt.

**(Abkürzungen:** S\*S = Schüler\*innen; L\*L = Lehrer\*innen; FL\*L = Fachlehrer\*innen; SK = Schulkonferenz; SL = Schulleitung; AL = Abteilungsleitung; BL = Beratungslehrer\*in; KL = Klassenleitung; SV = Schülervertretung; FK = Fachkonferenz; Jg. = Jahrgangsstufe; SI = Sekundarstufe I; SII = Sekundarstufe II; IOK = Internationale Orientierungsklasse; VK = Vorbereitungsklasse; MF = Mittagsfreizeit; ZAP = Zentrale Abschlussprüfungen; WP = Wahlpflichtunterricht; AG = Arbeitsgemeinschaft; KO = Koordinator\*in; SES = Schüler-Eltern-Sprechtag)

Was	Ziele/ Kompetenzerwartungen	Zielgruppe	Anforderungen (an Lehrer*innen, Schüler*innen etc.)	Umsetzung		
				Wer	Was und Wie	Wann
1. Schulische Beratung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflexion des bisherigen Prozesses der Berufs- und Studienorientierung.</li> <li>- Formulierung nächster Schritte.</li> <li>- Erwerb von Sach- und Urteilskompetenz sowie Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit.</li> <li>- Aneignung aktueller berufs- und studienbezogener sowie arbeitsmarktlicher Informationen.</li> </ul>	Alle S*S ab Jg. 8, Eltern	<u>KO, KL, BL, Schulsozialarbeit, Arbeitsagentur (AA):</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachkompetenz und S*S-Orientierung.</li> </ul> <u>S*S:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitschaft, planvoll und zukunftsorientiert zu denken.</li> <li>- Bereitschaft, Beratung anzunehmen.</li> </ul>	AA	Schulsprechstunden der AA im Berufsorientierungsbüro (BOB).	SES
				Berufseinstiegsbegleitung	Sprechstunden im BOB.	Nach Vereinbarung
				KL, Schulsozialarbeit, BL	Sprechstunden für S*S aus Jg. 9/10.	Nach Vereinbarung
				AA; KO SII	Individuelle Beratung für S*S der SII.	
				KO	Elternabende zur Berufs- und Studienorientierung.	1. Hj., Jg. 8 und 9
				AA, KO, BL	Besuch des Berufsinformationszentrums (BIZ).	1. Hj., Jg. 9 (BO-Woche)
AA, KO	Stellenbörse des BIZ.	1. Hj., Jg. 10				

<sup>1</sup> [http://www.berufsorientierung-nrw.de/cms/upload/Gesamtkonzept\\_und\\_Zusammenstellung\\_der\\_Instrumente\\_und\\_Angebote\\_im\\_NS\\_112012.pdf](http://www.berufsorientierung-nrw.de/cms/upload/Gesamtkonzept_und_Zusammenstellung_der_Instrumente_und_Angebote_im_NS_112012.pdf)

# Konzept „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“



Was	Ziele/ Kompetenzerwartungen	Zielgruppe	Anforderungen (an Lehrer*innen, Schüler*innen etc.)	Umsetzung		
				Wer	Was und Wie	Wann
<b>2. Strukturen an der Schule</b> <b>2.1 Curriculum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Treffen eigener Entscheidungen.</li> <li>- Erlangung von Kenntnissen der Wirtschafts- und Arbeitswelt.</li> <li>- Praxiserfahrung und Reflexion.</li> <li>- Erkennen eigener Entwicklungschancen.</li> </ul>	S*S ab Jg. 8	Zusammenarbeit aller am laufenden Beratungsprozess Beteiligten.  <u>S*S:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Angemessene Zusammenarbeit mit (außer)schulischen Partnern.</li> <li>- Führen eines Portfolios.</li> </ul>	KL, FL*L, Fachvorsitzende	Unter Beteiligung aller Fächer sowie durch fächerübergreifende und prozessorientierte Unterrichtsvorhaben <ul style="list-style-type: none"> <li>- Potenziale erkennen:               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Potenzialanalyse</li> </ul> </li> <li>- Berufsfelder kennenlernen:               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Berufsfelderkundung</li> </ul> </li> <li>- Praxis erproben:               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Praktika</li> <li>o Praxiskurse</li> </ul> </li> <li>- Übergänge gestalten:               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Entscheidungen treffen</li> <li>o Langzeitpraktikum.</li> </ul> </li> </ul> Einbezug von außerschulischen Lernorten und praxisnahen Phasen.	Laufendes Schuljahr  Jg. 8   Jg. 9 Jg. 9 + 10 Jg. 8 - 10
<b>2.2 Berufsorientierungsbüro (BOB)</b>	Zusammenführung sämtlicher Aktivitäten im Bereich Berufs- und Studienorientierung.	S*S ab Jg. 8, Eltern, Schulsozialarbeit, außerschulische Partner	<u>KO:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Feste Termine und Öffnungszeiten (Aushänge).</li> <li>- Koordination von Prozessen.</li> </ul>	KO	Durchgängiges Beratungs- und Unterstützungsangebot durch <ul style="list-style-type: none"> <li>- KO, AA, Schulsozialarbeit, BerEb, Zukunftsbande Emscher-Lippe</li> <li>- Zugang zu Informationsmaterial (Bewerbungstrainings, Einstellungstests, Material der AA, ...).</li> </ul>	Ganzjährig

# Konzept „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“



Was	Ziele/ Kompetenzerwartungen	Zielgruppe	Anforderungen (an Lehrer*innen, Schüler*innen etc.)	Umsetzung		
				Wer	Was und Wie	Wann
<b>3.</b> Portfolioinstrument („Berufswahlpass“)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über Berufs- und Studienorientierungsprozesse (Sachkompetenz).</li> <li>- Formulierung von Zielen und Interessen sowie Reflexion im Hinblick auf individuelle Lernphasen (Urteilskompetenz).</li> <li>- Selbstständige und strukturierte Bearbeitung der Inhalte.</li> </ul>	Alle S*S ab Jg. 8	<u>KO:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschaffung</li> </ul> <u>S*S und L*L:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontinuität in der Nutzung und Dokumentation.</li> <li>- Aufbewahrung in der Schule (Klassenschränke).</li> </ul>	S*S, KL, FL*L	<p>Fortlaufende Nutzung der Materialien im AW-Unterricht.</p> <p>Fortlaufende Dokumentation des Prozesses der Berufs- und Studienorientierung als Grundlage für Beratungsgespräche.</p>	Ab Jg. 8
<b>4.</b> Potenzialanalyse	Entdecken der fachlichen, methodischen und sozial-personalen Potenziale.	Alle S*S in Jg. 8	<u>KO:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation</li> </ul> <u>KL:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung der Planungen für die Klasse sowie Vor- und Nachbereitung</li> </ul> <u>S*S:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitschaft zur Mitarbeit bei der Potenzialanalyse</li> </ul>	<p>KO, KL</p> <p>KL, S*S, BzdH</p> <p>BzdH, S*S, Eltern (auf Wunsch)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Elterninformation.</li> <li>- Durchführung durch außerschulische Träger unter Einbezug wissenschaftlicher Testverfahren und Fragebögen.</li> <li>- Auswertung in Einzelgesprächen in der Schule.</li> <li>- Ausgabe des Berufswahlpasses (s. Punkt 3).</li> </ul>	<p>Nach Terminabsprache mit dem BzdH</p> <p>Wenige Tage später</p>

# Konzept „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“



Was	Ziele/ Kompetenzerwartungen	Zielgruppe	Anforderungen (an Lehrer*innen, Schüler*innen etc.)	Umsetzung		
				Wer	Was und Wie	Wann
<b>5. Praxisphasen</b> <b>5.1</b> Berufsfelder erkunden	Exemplarisch mind. drei berufliche Tätigkeiten kennenlernen.	Alle S*S in Jg. 8	<u>KO:</u> - Organisation. <u>KL:</u> - Umsetzung der Planungen für die Klasse sowie Vor- und Nachbereitung. <u>S*S:</u> - Angemessenes Auftreten und engagierte Arbeit.	KO, KL  KO, KL, S*S, BzdH, regionale Betriebe  KL, FL*L	Elterninformation.  Durchführung an drei Tagen.  Ergebnisse im Unterricht aufgreifen und reflektieren.	„Girls‘ und Boys‘ Day“ plus 3 weitere Tage (Termine in Absprache mit außerschulischem Bildungsträger)
<b>5.2</b> Betriebspraktika in der SI und SII	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung eines zeitgemäßen Verständnisses der Arbeitswelt.</li> <li>- Realistische Einschätzung der eigenen Eignungen.</li> <li>- Erkennen der Chancen auf dem Arbeitsmarkt.</li> <li>- Vertiefende Reflexion eigener Berufsvorstellungen.</li> <li>- Erkennen und Weiterentwickeln von Schlüsselqualifikationen.</li> </ul>	S*S ab Jg. 9	<u>KO:</u> - Koordinierung.  <u>KL:</u> - Umfassende Begleitung der S*S vor, während und nach dem Praktikum.  <u>S*S:</u> - Angemessenes Auftreten und engagierte Arbeit.	KO, KL  KL  S*S  S*S, Betriebe  KL, FL*L  Betriebe  KL, S*S	Elterninformation.  Unterstützung der S*S im Such-, Bewerbungs- und Vorstellungsverfahren  Praktikumsstellensuche und Formalia.  3-wöchiges Praktikum in Jg. 9 sowie optionales 2-wöchiges Praktikum in Jg. 11.  Besuche der S*S an der Praktikumsstelle.  Praktikumsbescheinigung.  Nachbereitung der Praktika und Dokumentation (Portfolio).	Termine werden zu Beginn des Schuljahres festgelegt

# Konzept „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“



Was	Ziele/ Kompetenzerwartungen	Zielgruppe	Anforderungen (an Lehrer*innen, Schüler*innen etc.)	Umsetzung		
				Wer	Was und Wie	Wann
<b>5.3</b> Praxiskurse	Fach- und Sozialkompetenz berufsbezogen vertiefen.	S*S der Jg. 9-10, die ein bestimmtes Berufsfeld intensiver kennenlernen möchten	<u>KO:</u> - Koordinierung  <u>KL:</u> - Kommunikation mit beteiligten S*S und Eltern  <u>S*S:</u> - angemessenes Auftreten und engagiertes Arbeiten	KO, KL, S*S	Elterninformation, S*S-Information.  Durchführung an 2 mal 3 Tagen in Jg. 9; 1 mal 3 Tage in >Jg. 10 freiwillig möglich.  Ergebnisse/ Rückmeldung im Portfolio (Berufswahlpass) dokumentieren.	Nach Vereinbarung
<b>5.4</b> Langzeitpraktikum	- Eingliederung in den Arbeitsmarkt. - Individuelle Stärken und Schwächen abgleichen.	S*S der Jg. 8-10, die schulmüde sind oder ohne Abschlussperspektive	<u>Betreuende L*L:</u> - Empathie und Engagement.  <u>S*S:</u> - Angemessenes Auftreten und engagierte Arbeit.	KL, FL*L, AL  betreuende L*L	Empfehlung zum Langzeitpraktikum durch die Zeugiskonferenz.  Rücksprache und schriftliche Vereinbarung mit den Eltern.  Hilfestellung bei Praktikumsplatzsuche.  Praktikum.  Betreuung und Besuche im Praktikum.  Kontaktpflege zum Praktikumsbetrieb.	Ende eines Schulhalbjahres  Ganztätig an 1 bis 2 Tagen pro Woche

# Konzept „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“



Was	Ziele/ Kompetenzerwartungen	Zielgruppe	Anforderungen (an Lehrer*innen, Schüler*innen etc.)	Umsetzung		
				Wer	Was und Wie	Wann
5.5 Studienorientierung	Umfassende Kenntnisse über Studiengänge und Studiovoraussetzungen.	S*S der SII	<u>BL:</u> - Organisation.	KO SII, BL, S*S Jg. 11	- Besuch der Studien- und Berufswahlmesse des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums in Recklinghausen.	Gemäß Terminsetzung des jeweiligen Veranstalters
			<u>S*S:</u> - Engagement, Selbstständigkeit.	KO SII, BL, S*S Jg. 12	- Besuch der Messe "Ausbildung und Studium" in Gelsenkirchen.	
				KO SII, BL, AA, S*S Jg. 12	- Veranstaltung "Wege nach dem Abitur" inklusive einer Einführung in den "Studifinder".	
				KO SII, BL, S*S Jg. 12	- Besuch eines ToT einer Universität (z.B. Bochum).	
				KO SII, S*S	- Optionale Teilnahme einzelner S*S an Veranstaltungen an Universitäten/ Fachhochschulen (Aushänge am Schwarzen Brett).	

# Konzept „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“



Was	Ziele/ Kompetenzerwartungen	Zielgruppe	Anforderungen (an Lehrer*innen, Schüler*innen etc.)	Umsetzung		
				Wer	Was und Wie	Wann
<p><b>6.</b> Gestaltung des Übergangs</p> <p><b>6.1</b> Bewerbungsphase</p>	Strukturierung des Bewerbungsprozesses (Bewerbungsmappe, realistische Ausbildungsziele).	S*S ab Jg. 9	<p><u>KL, FL*L, KO:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begleitung und Unterstützung der S*S im Bewerbungsverfahren.</li> </ul> <p><u>S*S:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Engagement, Beharrlichkeit, aufmerksames Arbeiten.</li> </ul>	<p>FL AW</p> <p>FL D</p> <p>Debeka</p> <p>FL*L</p> <p>KL, FL*L</p>	<p>Unterrichtliches Arbeiten zu Internetrecherche, Zeitungsanzeigen, Agentur für Arbeit.</p> <p>Bewerbung und Lebenslauf schreiben: Formulierungshilfen, Form und Inhalt.</p> <p>Vorbereiten und Üben von Bewerbungsgesprächen.</p> <p>Standardtests bearbeiten.</p> <p>Umsetzungsschritte im Berufswahlpass dokumentieren.</p>	<p>1. Hj. vor 9er-Praktikum</p> <p>ProWo 9</p> <p>Jg. 9/10</p>
<b>6.2</b> Übergangsbegleitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erreichung eines Schulabschlusses.</li> <li>- Persönlichkeitsentwicklung zur Erreichung der Ausbildungsreife.</li> <li>- Beginn einer Dualen Ausbildung oder Besuch eines Berufskollegs.</li> </ul>	S*S mit besonderem Förderbedarf	<p><u>Sonderpädagog*innen, KL:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Intensive Begleitung und Unterstützung der S*S.</li> </ul>	Sonderpädagog*innen, KL, AA, Berufskollegs, Betriebe	Beratung, Besuch der Berufskollegs, Unterstützung bei Bewerbungen, Zusammenarbeit mit Eltern und Jugendhilfe.	Jg. 9/10

# Konzept „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“



Was	Ziele/ Kompetenzerwartungen	Zielgruppe	Anforderungen (an Lehrer*innen, Schüler*innen etc.)	Umsetzung		
				Wer	Was und Wie	Wann
<b>6.3</b> Koordinierte Übergangsgestaltung mit Anschlussvereinbarung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilanzierung der bisherigen Berufs- und Studienorientierung.</li> <li>- Prioritätenliste für weitere Schritte.</li> </ul>	Alle S*S ab Jg. 9		FL*L AW, KL  KO, AA	Anschlussvereinbarung.  Angebote für nicht ausbildungsreife Jugendliche.	Ab Jg. 9, 2. Hj.
<b>7.</b> Qualitätsentwicklung, Erfahrungstransfer und Qualifizierung	Konzept(weiter)entwicklung einer Berufs- und Studienorientierung bezogen auf die Region, die Schule und die S*S.	Berufs- und Studienkoordination, BL, Jugendsozialarbeiter*innen, Berufsberater*innen des Arbeitsamts	Kompetenzen in Qualitätsmanagement und Konzeptentwicklung.	Berufs- und Studienkoordination, BL, Jugendsozialarbeiter*innen, Berufsberater*innen des Arbeitsamts	Erfahrungsaustausch, Evaluation, Konzept(weiter)entwicklung.	Fortlaufend